



# MOTO

news



**No. 4** 12.8.2004

## **Steile Sache!**

Halbzeit-Bilanz der Trial-SM

## **SM-Strasse: Duell!**

Stamm und Künzi trennen nur zwei Punkte

## **Supermotard: Chefsache!**

Marcel Götz schon mit 44 Punkten Vorsprung

## **Swiss Cross Masters**

Hochspannung vor der 2. Saisonhälfte

## **MotoCamp 2004**

82 SchweizerInnen fuhren nach Rovinj

## **Walliser unter sich**

Die FMV-Rundfahrt: ein Grosserfolg!



# 90

...Jahre alt ist die FMS! Den runden Geburtstag feierte eine aufgestellte Schar von FMS-Offiziellen und Mitgliedern zu rockigem Sound der Jimmy Hofer-Band am 4. Juli im Verkehrshaus Luzern. Die Sonderausstellung MotoMotion bildete den würdigen optischen Rahmen für die Fete, das schön-warme Wetter liess das Bier sprudeln. Prost... bis zum 100sten!!!

## DIE NEUE KX-250 F

Flüssigkeitsgekühlter 1-Zyl. 4-Takt-Motor • 249 ccm • 31.6 kW (43 PS) bei 11.000 1/min  
• 28.7 Nm bei 8.500 1/min • 92.5 kg

**Kawasaki**  
Let the good times roll.

Spitzentechnologie die  
Vorsprung ermöglicht. Für Sie!

Demnächst auch als  
Strassenversion erhältlich.  
Ihr Händler berät Sie gerne.



KXE 250 F

Sitzplätze: 2  
Trockengewicht: 106 kg  
Preis: CHF 12 450.- netto  
inkl. 7.6 % MWST

### Resultate USA:

- Endstand AMA Supercross 125 ccm West  
1. Ivan Tedesco KX 250F  
3. Stephane Roncada KX 250F

- Endstand AMA Supercross 125 ccm East  
1. James Stewart KX 125  
4. Paul Carpenter KX 250F

- US-Nationals (125 ccm 2-T / 250 ccm 4-T)  
1. James Stewart KX 125  
5. Ivan Tedesco KX 250F  
6. Stephane Roncada KX 250F

### Weltmeisterschaft:

- MX-2 Klasse (125 ccm 2-T / 250 ccm 4-T)  
3. Stephen Sward KX 250F  
5. Michael Maschio KX 250F  
Stand: 4.07.04

Generallimport: FIBAG AG  
Bahnhofstr. 19 • 5745 Safenwil  
Tel. 062 788 85 55 • Fax 062 788 85 60  
E-mail: info@kawasaki.ch • www.kawasaki.ch

## INHALT

---

### Steile Sache! 4

In der Trial-Schweizermeisterschaft ist Jeremy Monnin wieder auf Titelkurs

---

### SM-Strasse: Zwei duellieren sich! 5

Roman Stamm und Christian Künzi sind einander dicht auf den Fersen

---

### Supermotard: Marcel Götz voraus 6

Der KTM-Pilot zeigt seinen Konkurrenten auch dieses Jahr den Auspuff

---

### Swiss Cross Masters: Bilanz 8

Nach fünf von neun Läufen liegen Pierrick Paget und Julien Bill in Front

---

### MotoCamp 2004 in Rovinj 10

Das grosse FIM Motorrad-Treffen bot viel Spass, Bezugsgespräche und eine traumhafte Kulisse

---

### Walliser unter sich 12

An der Walliser-Rundfahrt nahmen 200 Biker teil. Sie bereuten es nicht.

---

### News, Clubs, Agenda 14

Termine und Nachrichten aus der Club- und Motorsport-Welt

## IMPRESSUM

#### Herausgeber FMS

Fédération motocycliste suisse  
Fédération der Motorradfahrer der Schweiz  
Federazione motociclistica svizzera

Erscheinung: 6 x pro Jahr, Abo für FMS-Mitglieder im Jahresbeitrag inbegriffen.

#### Adresse

FMS  
Reitschulstrasse 5  
Postfach 3432  
2503 Biel  
Tel. 032 342 72 27 (Administration)  
Tel. 032 342 72 29 (Sport)  
Fax 032 342 72 33  
fms@federation-moto.ch  
www.swissmoto.org

#### Redaktion

rodi promotion + QUASAR  
Postfach 426  
CH-4503 Solothurn  
Tel. 032 622 02 04  
Fax 032 622 02 14  
info@rodipromotion.ch

#### Übersetzungen

MEDIAplus  
Denis Robert  
Case postale 1  
CH-2005 Neuchâtel

#### Druck

Stämpfli AG  
Grafisches Unternehmen  
Wölflistrasse 1  
Postfach  
3001 Bern

#### Nächste Ausgabe Nr. 5/04

Erscheinung: 4.10.2004  
Einsendeschluss für redaktionelle Beiträge: 22.9.2004

#### Titelbild

Die Supermotard-Meisterschaft fährt nach unruhigen Zeiten wieder auf Erfolgskurs. Auch das Maschinen-Angebot wird grösser. Im Bild die neue Husaberg Supermoto FS450c/FS650c

## EDITORIAL



### ALLES RASER?

Das Thema ist aktuell und bewegt: Horrorunfälle von zumeist jugendlichen Auto- und Töff-Fahrern werden in den Medien breit geschlagen, Bilder von bis zur Unkenntlichkeit zusammengerashten Fahrzeugen lassen auch abgebrühten Gemütern den Atem stocken. Die Folgen sind oft verheerend: Tote, Schwerverletzte, Leid bis ans Lebensende.

Völlig klar ist: Rennen und Geschwindigkeitsexzesse haben auf öffentlichen Strassen nichts zu suchen. Das ist nicht neu und leuchtet jedem normalen Menschen ein. Und doch: Die von den Medien geschürten Flammen greifen züngelnd und lodernnd um sich und stempeln praktisch jeden Auto- und Motorradfahrer zum «Raser». Wer mit 35 statt der erlaubten 30 km/h durch eine Quartierstrasse fährt ist ein Raser. Wer mal mit 100 km/h über die freie Landstrasse gleitet, ist ein Raser. Wer minutenlang hinter einem am Steuer klebenden Schleicher hergondelt und diesen an übersichtlicher Stelle überholt, ist ein Raser.

Ganz normales Fahren, ganz normale Fortbewegung wird heute in unserem Land bereits mit «Rasen» gleichgesetzt. Kaum ein Auto- oder Töfffahrer der nicht ein, zwei, drei Mal pro Jahr «erwischt» und zur Kasse gebeten wird. Meine Meinung: Irgend etwas läuft hier schief! Vorschriften, die von einer zunehmend grösseren Zahl von Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten werden, sind offensichtlich zu rigoros. Die Folge: Übertretungen noch und noch gehören zur Tagesordnung, der ganz «normale» Fahrer wird kriminalisiert, obwohl er alles andere als ein Raser ist.

Übrigens: Auch im Jahre 2004 gibt es in der Schweiz nach wie vor keine Rennstrecke, wo sich wirklich schnelle Frauen und Mannen gefahrlos austoben können...

*Roland Fuchs*



Bild: Gilles Seydoux zeigt seine Balance-Künste in Genf einem breiten Publikum. Beste Werbung für den Trial-Sport!

**Noch vor Ende der Saison ist der Titel auf dem Weg in den Jura...**

**Tramelan: Super-Monnin!**

Trotz seines vierten Saison-Siegs im vierten Lauf der Schweizer Meisterschaft ist Jérémie Monnin mit sich nicht zufrieden! Der grosse Dominator der Elite-Kategorie hält fest, dass er den Sieg auch dem Einsatz der Organisatoren in den letzten Tagen vor dem Rennen verdanke. Die Vorstellung seines Teamkollegen Gilles Seuret gibt ihm recht: Obwohl deutlich geschlagen, fuhr dieser das beste Rundenresultat mit nur 7 Strafen in der letzten von vier Runden. Auf den dritten Podestplatz fuhr Lionel Seydoux.

**Fully: Mega-Monnin!**  
Wie auf einer Perlenschnur reiht Jérémie Monnin seine Siege auf. Seit 18 Monaten ist er jetzt ungeschlagen! Der Fahrer aus Tavannes gewinnt auf Walliser Boden klar und Gilles Seuret kassiert mehr als das Doppelte an Strafpunkten. Auf den dritten Platz fährt David Guenin aus Develier.

**Bassecourt: Guillaume wieder da!**  
Lokalmatador Dominique Guillaume setzt auf eigenem Terrain der unglaublichen Siegesserie von Monnin ein Ende. Guillaume, mit 5 nationalen Titeln einer der hochdekorierten Schweizer Fahrer, beendet die Vormachtsstellung von Monnin. Lionel Seydoux aus La Tour-de-Trême bestätigt die guten Leistungen und steigt nach seinen Problemen im Wallis wieder aufs Podium. Obwohl Gilles Seuret und David Guenin auf dem schwierigen Jura-Parcours Mühe bekunden, bleiben sie im Spitzentrio der neu lancierten Meisterschaft. Der Delegierte der FMS, André Nicod, bestätigt die Schweizer Aus-

wahl für das Nationentrial vom September in Cordoba wie folgt: Jérémie Monnin, Gilles Seuret (beide Montesa-Honda), David Guenin (Beta) und Lionel Seydoux (Gas-Gas).

**La Chaux-de-Fonds: Die Revanche von Monnin!**

Monnin ist wieder auf Siegeskurs! In der vorigen Woche nach 20 Siegen in Serie erstmals geschlagen, hat er sich im Brechbuehler-Steinbruch von La Chaux-de-Fonds im Rahmen des 7. Laufes der Trial Schweizer Meisterschaft eindrucklich zurückgemeldet. Auf einem schwierigen und wegen feuchtem Unterholz tückischen Kurs verweist er ab der Hälfte des Rennens Gilles Seuret auf den zweiten und den Sieger der Vorwoche, Guillaume, auf den dritten Platz. Es folgen Gilles Seydoux, David Guenin und der Zürcher Christian Weilenmann, während Neuling Pascal Geiser das Rennen nach einem spektakulären Sturz frühzeitig beendet.

**Trial von Morgins: Schöner Sieg von Guillaume!**

In Abwesenheit von Tabellenführer Jérémie Monnin entscheidet Dominique Guillaume den 8. Lauf der Schweizer Meisterschaft für sich. Mit seinem zweiten Saisonsieg verbessert er sich trotz unregelmässiger Teilnahme an den Läufen auf den 3. Rang des Zwischenklassementes. Zweiter in einem von Wetterkapriolen geprägten Rennen auf den Höhen von Morgins-Stationen (Regen / Sonne / Hagel) wird Gilles Seuret.

**Monnin auf zwei Ranglisten**

Jérémie Monnin tanzt auf verschiedenen Hochzeiten. Soeben hat er seine Ausbildung zum Dipl. Maschineningenieur mit Erfolg abgeschlossen, was ihm erlaubt, sich in diesem Jahr vermehrt dem Trial zu widmen. Weil sich Jérémie sowohl für die Teilnahme an der SM als auch für die Europameisterschaft entschieden hat, ist das Jahr 2004 für ihn recht intensiv. Einziges Problem: die Rennen finden oft zur gleichen Zeit statt! Deshalb hat Jérémie ausgerechnet, dass er sich mit genügend Punktevorsprung in der Nationalen Wertung getrost dem europäischen Wettbewerb widmen kann. Das Schweizer Reglement sieht vor, dass «bei der Durchführung von mehr als 8 Wettbewerben im Schlussklassement einer davon abgezogen wird». Theoretisch sollte diese Rechnung aufgehen, die Punktejagd ist eröffnet...

**Stadt-Trial von Genf: Schaufenster für die Moto-Promotion**

Mitten in Genf, auf der Ebene von Plainpalais, konnte das



Bergrennen Boécourt

## Mountain-Fun!

Publikum einen ganzen Sonntag lang die Trial-Fahrer bewundern: ein einmaliges und spektakuläres Ereignis. Die kleine Equipe des Trial Teams Genf mit Eusebio Gago und Jean-Luc Mathey haben den spektakulären Parcours vorbereitet. Das zahlreiche Publikum und viele Passanten haben sich von den technischen Kunststücken der besten Piloten unseres Landes beeindruckt lassen. Eine gelungene Promotion für die FMS und das Trial.

Text und Fotos: Walter Weremuth

Rund 140 Fahrer der Kategorien Veteranen, Supermotard, Strasse Quad und Seitenwagen gaben ihren Maschinen am Berg die Sporen! Tolle Atmosphäre, begeistertes Publikum und eine perfekte Organisation zeichneten die

Westschweizer Veranstaltung aus. Die Vielzahl der unterschiedlichsten Bikes aus über fünf Jahrzehnten sorgte sowohl bei Fahrern als auch bei den Fans für erhöhten Adrenalinspiegel. Die «Veteranen» drehten am Gasgriff als ob die Maschinen erst geboren wä-

ren, die aktuellen Rennboliden überzeugten mit perfekter Schräglage und Mega-Speed und die Seitenwagenpiloten turnten, dass es eine Freude war! Schnellster war Christophe Bächler aus Villars-sur-Glâne auf seiner Suzuki GSXR 750.

### Bilanz SM-Strasse

## Stamm und Künzi trennen nur 2 Punkte!

Für Spannung beim SM-Finale am 30./31. Oktober in Lédenon ist gesorgt. Denn in der Superstock-Klasse ist der Vorsprung von Roman Stamm vom TKR-Suzuki-Team auf Yamaha-Pilot Christian Künzi auf nur zwei Punkte zusammengeschrumpft. In der Supersport-Klasse führt der Genfer Hervé Gantner (Honda) 15 Punkte vor Altmeister Ruedi Portmann (Yamaha).

Strassen-SM-Superstar Andreas Hofmann (Honda CBR 1000 RR) musste bisher in dieser Saison ganz böse unten durch. Diverse technisch bedingte Ausfälle durch ein noch nicht ausgereiftes Motorrad warfen den ehemaligen GP-Piloten und BMW-Boxer-Cup-Gewinner im Kampf um den Superstock-Titel hoffnungslos zurück. Erst beim vierten und vorletzten SM-Meeting in Dijon konnte Hofmann mit zwei klaren Laufsiegen sein wahres Können aufzeigen. Doch der erste Sieg auf trockener Fahrbahn wurde dem Bieler wegen nicht reglementskonformer Elektrik aberkannt. Im zweiten, verregneten Rennen deklassierte er dann die Gegner gnadenlos. Sein Vorsprung auf den zweit-

platzierten Philipp Bucher (Suzuki) betrug gewaltige 48 Sekunden.



Bild: Roger Lohrer

Im Kampf um dem Superstock-Titel kann Hofmann aber nicht mehr mitreden. Die Meisterkrone wird entweder an den internationalen in der Supersport-WM und -IDM antretenden Roman Stamm (Suzuki GSX-R 750, 146 Punkte) oder den Meister des Jahres 2002, Christian Künzi (Yamaha YZF-R1, 144 Punkte) gehen. Bei den beiden Finalren-

nen in Lédenon/F besitzt der Franzose mit Schweizer Lizenz, Jean-Louis Devoyon (Suzuki GSX-R 1000) mit 124 Zählern nur noch geringe Titelchancen.

In der Supersport-Klasse ist Honda-Pilot Hervé Gantner mit 148 Punkten Titelfavorit. Beim Finale kann ihn noch Ruedi Portmann (Yamaha YZF R6, 133 Punkte) gefährden, während Patric Muff (Kawasaki ZX-6R) mit 105 Zählern nur noch theoretische Chancen besitzt.

In der Promosportklasse mit seriennahen 600ern führt Pascal Grosjean (Suzuki) mit 138 Punkten klar vor Yamaha-Fahrer Alain Aufdenblatten und dessen Markenkollegen Olivier Andenmatten.

#### Strassen-SM Dijon/F:

**Superstock, 1. Lauf:** 1. Christian Künzi, Yamaha. 2. Thomas Flückiger, Kawasaki. 3. Roman Stamm, Suzuki. 4. Jean-Louis Devoyon, Suzuki. 5. Alain Andenmatten, Suzuki. 6. Laurent Monney, Suzuki. 7. Werner Dähler, Yamaha. 8. Remo Brunner, Suzuki. 9. Marc Wildisen, Suzuki. 10. Erich Peter, Honda. **2. Lauf:** 1. Andreas Hofmann, Honda. 2. Philipp Bucher, Suzuki. 3. Devoyon. 4. Brunner. 5. Künzi. 6. Stamm. 7. Hermann Huldi, Yamaha. 8. Lavaggi. 9. Dähler. 10. Monney. **SM-Stand nach 8 von 10 Läufen:** 1. Stamm 146 P. 2. Künzi 144. 3. Devoyon 124. 4. Bucher 92. 5. Andenmatten 66. 6. Flückiger 66. 7. Dähler 66. 8. Wildisen 65. 9. Brunner 55. 10. Hofmann 51.

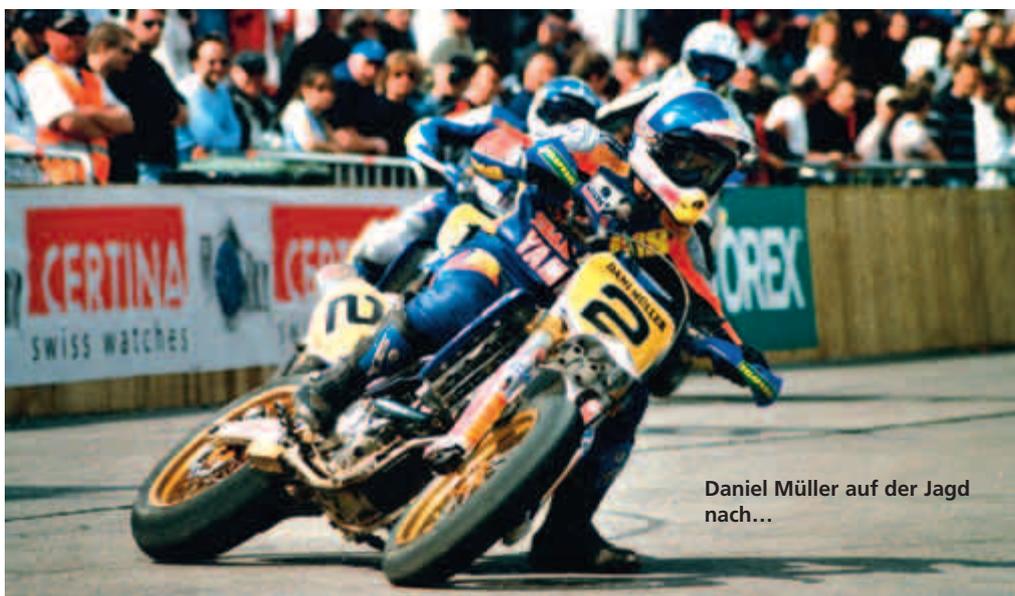
**Supersport, 1. Lauf:** 1. Patric Muff, Kawasaki. 2. Ruedi Portmann, Yamaha. 3. Hervé Gantner, Honda. 4. Roman Raschle, Kawasaki. 5. Peter Koch, Yamaha. 6. Markus Villiger, Yamaha. 7. Remo Lehmann, Honda. 8. Daniel Leibundgut, Honda. **2. Lauf:** 1. Gantner. 2. Portmann. 3. Raschle. 4. Koch. 5. Villiger. 6. Muff. 7. Leemann. **SM-Stand:** 1. Gantner, 148 P. 2. Portmann 133. 3. Muff 115. 4. Raschle 104. 5. Stamm und Leemann 75. 7. Villiger 69. 8. Bachmann 42. 9. Mähr 31. 10. Codioli 28.

**Promosport, 1. Lauf:** 1. Pascal Grosjean, Suzuki. 2. Gregory Junod, Suzuki. 3. Raphael Chèvre, Suzuki. 4. Olivier Andenmatten, Yamaha. 5. Matthias Schmid, Yamaha. 6. Julien Balestra, Yamaha. 7. Mike Graf, Kawasaki. 8. Franck Millet, Honda. 9. Olivier Brodard, Honda. 10. Erich Amgwerd, Yamaha. **2. Lauf:** 1. Chèvre. 2. Grosjean. 3. Andenmatten. 4. Balestra. 5. Millet. 6. Schmid. 7. Christian Rüegg, Yamaha. 8. Brodard. 9. Thomas Lehmann, Yamaha. 10. Graf. **SM-Stand:** 1. Grosjean 138 P. 2. Aufdenblatten 115. 3. Andenmatten 109. 4. Millet 98. 5. Chèvre 89. 6. Schmid 78. 7. Balestra 77. 8. Junod 69. 9. Rüegg 67. 10. Graf 41.

Halbzeit in der Supermotard-SM

# Chef mit Maximum!

Es ist erst Halbzeit in der Supermotard-SM 2004, doch niemand zweifelt ernsthaft an der erfolgreichen Titelverteidigung von KTM-Superstar Marcel Götz. Der auch in der Supermoto-Weltmeisterschaft unter den Top Ten klassierte Zürcher führt nach 6 von 12 Rennen mit dem Maximum von 150 Punkten.



Daniel Müller auf der Jagd nach...

Zwei Siege zum Auftakt in Eschenbach, zwei Siege in der Innerschweiz in Malters, und dann noch zwei Siege im Aargau in Buchs: Die nationale Supermotard-Meisterschaft scheint für Marcel Götz mehr Pflichtaufgabe als Herausforderung zu sein. Nach den sechs Triumphen liegt der zweitplatzierte Daniel Müller (Yamaha) bereits 44 Punkte zurück. Beat Wunderlin (Honda) als mit Abstand bester Nachwuchsmann liegt noch einmal sechs weitere Zähler zurück. Und sollte es Götz mal nicht ganz so optimal laufen (wie zum Beispiel in Buchs/AG), hilft ihm die Konkurrenz: Im ersten Lauf in Buchs lag Götz vorerst auf dem für ihn unge-

wohnten vierten Rang. Dann stürzte der führende Wunderlin und räumte den zweitplatzierten Müller gleich auch noch ab. Als dann noch der Motor von Sigi Zachmanns Suzuki festging, war der Weg erneut frei für Götz.

Keine Chance auf einen Platz an der Sonne hat dieses Jahr Altmeister Beat Gautschi, der wegen einer langwierigen Schulterverletzung nicht im Vollbesitz seiner Kräfte ist. Und die ganz grosse Nachwuchshoffnung Michael Hirschi, für 2004 als Geheimfavorit gehandelt, muss sogar die ganze Saison wegen eines komplizierten Handgelenkbruchs abhaken. In Buchs war

Hirschi (2003 Gesamt-Dritter) wenigstens als Zuschauer dabei: «Ich weiss noch nicht, ob ich meine Karriere fortsetzen kann. Wegen einer anfangs

nicht bemerkten Infektion wurde alles noch schlimmer. Die ursprüngliche Beweglichkeit und Kraft im Handgelenk werde ich nie mehr haben. Aber ich werde im Winter einen Fahrtst machen. Wenn Aussicht besteht, dass ich an meine alten Leistungen anknüpfen kann, werde ich mir einen Wiedereinstieg überlegen.»

**SM-Stände nach 6 von 12 Rennen:**

**Kategorie Prestige:**

1. Marcel Götz, KTM, 150 Punkte.
2. Daniel Müller, Yamaha, 106.
3. Beat Wunderlin, Honda, 100.
4. Enzo Ferrari, Husqvarna, 91.
5. Adrian Wehrli, KTM, 86.

**Kat. Challenger:**

1. Andrea Notari, Husqvarna, 135 Punkte.
2. Pierre Schüpbach, Kawasaki, 125.
3. Paolo Terraneo, Honda, 114.
4. Kurt Kammermann, Honda, 96.
5. Roland Studer, GTS, 88.

**Kat. Rookie:**

1. Stephan Züger, KTM, 147 Punkte.
2. Nicolas Schnegg, Yamaha, 110.
3. Serge Scheiwiller, Yamaha, 103.
4. Michael Aggeler, Yamaha, 93.
5. Samuel von Gunten, Honda, 84.

**Kat. Quad:**

1. Samuel Gysi, RST, 150 Punkte (Maximum).
2. Martin Bühler, Vertemati, 90.
3. Charly Güdel, RST, 87.
4. Claude-Alain Cuche, RST, 83.
5. Roland Schwendimann, RST, 77.

Text: Roland Fuchs

Bilder: Ruedi Bosch



...Marcel Götz

## Beruhigte Situation!

Nach der verfahrenen Situation im Frühling in Bezug auf die Organisationsstruktur und die Verantwortlichkeiten innerhalb der Supermotard-Serie hat sich die Lage beruhigt. In einer neu gebildeten Arbeitsgruppe unter Präsident Erich Kammer sind VertreterInnen aller relevanten Supermotard-Bereiche (Veranstalter, Anmeldung, Lizenzen, Sicherheit, Streckenposten) tätig. Rennleiter, technische Kommissäre und Sportkommissäre sind in der «Kommission FMS-Supermotard» zusammengefasst und der FMS-

Delegierte des Zentral-Vorstandes sowie der FMS-Generalsekretär haben die «Oberaufsicht».

FMS-MOTO-NEWS dankt allen Beteiligten für Ihren Einsatz und hofft, dass sich die Supermotard-Serie jetzt ohne tiefschürfende Querelen weiter entwickeln kann. Denn dass das Interesse bei Fahrern und Zuschauern an dieser tollen Rennserie vorhanden ist, hat sie zur Genüge bewiesen. Wir drücken jedenfalls die Daumen!!!

### Organigramm SUPERMOTARD 2004



## Peugeot Ludix 50

Neuer Kompakt-Roller, verfügbar in 3 Versionen: *Ludix One*: Einstiegsfahrzeug, limitiert auf 45 km/h, Einplätzer mit Kickstarter, ab Fr. 1'695.-. *Ludix Trend*: Doppelscheinwerfer, offene Version, 2-Plätzer, Elektrostarter, ab Fr. 2'195.-. *Ludix Elegance*: 14"-Felgen, ähnliche Ausrüstung wie *Trend*, ab 2'495.-



## Moto Guzzi Nevada Classic 750 I.E.

Die neue Nevada Classic 750 I.E. ist seit Mai lieferbar, sowohl ungedrosselt als auch als 25 kW-Version. Sie verfügt über el. Einspritzung, Kat. und Kardan. Preis: CHF 11'990.-. Infos: Mohag, 8064 Zürich, 01 434 86 86.

## Yamaha Crosser & Enduros 2005



## Modelle 2005 von Husaberg

Die neuen und überarbeiteten Husaberg-Modelle des Jahrgangs 2005 stehen ab September bei den Händlern. Im Angebot stehen die Crossmaschinen FC 450 und FC 550, die Enduromodelle

Die 2005er Cross-Modelle YZ125 und YZ250 und die Enduros WR 450F/250F starten stark überarbeitet in die nächste Saison: Neu sind: Kolben und Zylinderkopf, Pleuel, Kurbelgehäuse, neues Sechsgang-Getriebe, optimiertes Fahrwerk. Die Preise stehen noch nicht fest.



## Yamaha MT.01

Yamaha kündigt die neue MT-01 an. Erste Bilder der Serienversion des bereits an der Motorrad-Show in Tokio gezeigten Prototyps tröpfeln aus der Marketingabteilung. Die MT-01 soll im Frühling 2005 in der Schweiz erhältlich sein. Aktuellste Infos gibts unter [www.MT-01.com](http://www.MT-01.com) oder beim Importeur: Hostettler AG, 6210 Sursee 041 926 61 11

FE450e, FE550e und FE650e sowie neu auch die Supermoto FS450c und FS650c, welche als reine Supermotard-Wettbewerbsmaschinen die bereits bisher erhältlichen Strassenversionen FS450e und FS650e ergänzen. Infos: Husaberg-FABAG, Zürcherstrasse 305, 8500 Frauenfeld.





## Swiss Motocross Masters 2004

# SPANNNNNNUNG!

Nach den Rennen von Frauenfeld, Payerne, Muri, Rothen- thurm und Broc präsentiert sich die Swiss MX Masters Serie spannender denn je. Noch nie zeigten sich die Tabellenstände der SM in den letzten Jahren so eng wie in der Saison 2004. Sowohl in der Klasse 125 ccm wie auch in der Klasse Open beträgt der Vorsprung der Führenden keine 20 Punkte. Für die restlichen vier Veranstaltungen ist deshalb Hochspannung garantiert.

Nachdem in der Winterpause einige Fahrer die Klasse wie auch das Fabrikat wechselten, ergaben sich neue Favoriten und Meisterschaftsanwärter für die beiden Masters-Klassen. Bei den 125ern wurden dem amtierenden Champion Philippe Dupasquier die grössten Chancen für eine er-

folgreiche Titelverteidigung eingeräumt. Als seine grössten Gegner wurden Pierrick Paget und der nach einer langen Verletzungspause zurück gekehrte Simon Baumann eingestuft. Dazu durften der neu zur SM gestossene KS Pilot Marco Dorsch und sein Vorgänger Patrick Walther nicht vergessen werden. In der Openklasse wurden Marc Ristori die grössten Perspektiven eingeräumt. Zwar zog sich der Genfer in der Winterpause beim SX in Paris-Bercy eine gefährliche Rückenverletzung zu, doch seine im letzten Jahr gezeigte Dominanz wurde ihm weiterhin zugetraut. Von den Gegnern waren der letztjährige WM-Fünfte Michael Kadlec, der frisch aufgestiegene Julien Bill und Nicolas Charlier am heissesten auf den Saisonstart. Der Suzuki-Armada mit Marc Nicolet, Patrick Kasper und Christoph Möckli wurden ebenfalls gute Aussenseiterchancen prognostiziert.

### **Frauenfeld: Saisonaufakt**

Der Saisonaufakt wurde traditionsgemäss mit dem supercrossähnlichen Rennen in Frauenfeld bestritten. Philippe Dupasquier erledigte mit zwei Laufsiegen sein Pensum optimal. Dieser Doppelsieg kam aber nur wegen des Pechs seines Konkurrenten Marco Dorsch zustande. Dorsch war im ersten Lauf dominierend, ehe er sich beim Überwinden überschlug und verletzt ausschied. Pierrick Paget und Simon Baumann wurden ihrer Favoritenrolle ebenfalls gerecht. In der Openklasse demonstrierte der junge Genfer Julien Bill eine nie erwartete Dominanz über die Konkurrenz. Zwei deutliche Laufsiege liessen aufhorchen. Marc Ristori und der überraschend starke Patrick Kasper teilten sich die Ehrenplätze. Ein Wermutstropfen war die Absenz von Kadlec, der wegen einer Verletzung bis Muri ausfallen würde.

### **Payerne: Die jungen Wilden**

Auf der Traditionsstrecke in Payerne siegten der deutsche Gastfahrer Manuel Chittaro und Paget. Philippe Dupasquier brach sich im Training die Hand und gab Forfait. Mit

Baumann, Dorsch und Patrick Walther stachen die jungen Wilden in die Lücke. Marc Ristori gab in der Openkategorie die Antwort auf seine Niederlage beim Saisonaufakt. Mit zwei starken Aufholjagden fing er jeweils den Führenden Julien Bill noch ab. Bill und der einheimische Marc Nicolet stiegen zum Honda-Piloten auf das Podest. Nicolas Charlier gelangen nach seiner langen Verletzungspause zwei 4. Plätze.

### **Muri: Mieses Wetter**

Am Pfingstmontag machten den Piloten in Muri der Regen und die Kälte zu schaffen. Dies hinderte Dupasquier trotz verletzter Hand nicht daran, zwei weitere Siege einzufahren. Paget verteidigte seine Leaderposition mit einem 2. und 3. Rang. Daneben zeigten Baumann und Patrick Peissard starke Leistungen. In der Openklasse meldete sich Kadlec mit der Trainingsbestzeit eindrucksvoll zurück. Die Siege teilten sich aber der Österreicher Erwin Machtlinger und Ristori. Kadlec wurde guter Zweiter und Bill festigte seine SM Führung mit zwei Podiumsplätzen.

### **Rothen- thurm: Das ewige Duell**

Auf der GP Strecke von Rothen- thurm herrschte Motocross pur! Gewitterschauer sorgten für eine ausgefahrene Strecke, welche aber trotzdem optimalen Grip bot. Dupasquier und der für den Ro-



Pierrick Paget auf Honda: Leader bei den 125ern



Bilder oben: **Start der Kategorie Open (links) und der Kategorie 125 (rechts) in Broc. Auch bei den nächsten vier Rennen wird es in der ersten Kurve sehr eng werden.**

thenthurmer Club fahrende Dorsch teilten sich die Siege. Baumann, Walther und SM Leader Paget häuften ihr Punktekonto mit den weiteren Spitzenrängen. Die grosse Klasse war vom ewigen Duell Bill-Ristori geprägt. Bill hatte sein Selbstvertrauen in der WM mit üppigen Punktegewinnen gestärkt und wollte seine SM Führung gegen Ristori verteidigen. Kadlecek wollte beim Heimrennen natürlich ebenfalls brillieren und war bis in die Haarspitzen motiviert. Julien Bill demonstrierte an diesem Wochenende seine Klasse mit zwei überlegenen Siegen. Ristori zeigte auf der anspruchsvollen Strecke Schwächen und überzeugte nur im ersten Lauf. Auch Kadlecek hatte kein Rennglück und musste sich Bill geschlagen geben. Immerhin gelang es ihm aber, den Genfer im 2. Lauf hart zu fordern. Starke Leistungen zeigten die Suzuki Piloten Möckli und Nicolet, die je einmal auf dem Podium standen.

### **Broc: Halbzeit**

Mit dem 50. Motocross von Broc wurde in der Swiss Masters Serie Halbzeit gefeiert. Philippe Dupasquier wollte natürlich sein Heimrennen gewinnen. Er hatte aber die Rechnung ohne Marco Dorsch gemacht, der zwei souveräne Laufsiege heraus fuhr. Für Dupasquier und Paget blieben nur die Ehrenplätze. Stark fuhren auch die Youngsters Walther und Baumann, die je

einmal auf das Treppchen steigen konnten. Paget führt in der SM Tabelle mit 15 Punkten Vorsprung auf Baumann, der wiederum 11 Punkte Reserve auf Dupasquier hat. Broc war auch das Rennen von Marc Ristori. Bill schoss zwar im ersten Lauf an der Spitze davon, doch «Risto» kam von hinten und zog unwiderstehlich vorbei. Auch Kadlecek fuhr stark und stieg zu den Genfern auf das Podest. Im zweiten Rennen führte Kadlecek vor Bill, Ristori startete wieder mässig. Bei Rennmitte zündete der Honda-Pilot den Turbo und zog scheinbar leicht an Bill und dem Tschechen vorbei zum zweiten Sieg. Sollte es Ristori gelingen, die Form auf die zweite Saisonhälfte auszudehnen, können sich die Schweizer MX Fans auf spannende Rennen freuen. Julien Bills Vorsprung beträgt vor dem nächsten Event in Roggenburg gerade noch 11 Punkte.

*seppbet*

### **Zwischenstand Swiss Cross Masters nach 5 von 9 Läufen:**

#### **Kategorie 125**

1. Paget Pierrick, Honda 205 P. 2. Baumann Simon, Suzuki 190. 3. Dupasquier Philippe, KTM 189. 4. Walther Patrick, KTM 167. 5. Dorsch Marco, Yamaha 162. 6. Rebeaud Mathieu, Honda 156. 7. Peissard Patrick, Yamaha 116. 8. Stalder Mike, Kawasaki 93. 9. Meyer Tony, Yamaha 86. 10. Boechat Alan, Honda 77

#### **Kategorie Open**

1. Bill Julien, KTM 226 P. 2. Ristori Marc, Honda 215. 3. Nicolet Marc, Suzuki 173. 4. Möckli Christoph, Suzuki 150. 5. Charlier Nicolas, KTM 141. 6. Kasper Patrick, Suzuki 139. 7. Näpflin Harry, Yamaha 113. 8. Ruffi Bruno, KTM 111. 9. Kadlecek Michaël, Yamaha 97. 10. Thevenaz Yann, KTM 76

### **Swiss MX Masters: Quo vadis?**

Aller Spannung zum Trotz können die unschönen Nebengeräusche, die zum Saisonanfang in einem temporären Rücktritt von Koordinator Roger Uhr gipfelten, nicht verbergen, dass immer noch zu viele Eigeninteressen von Verbänden, Veranstaltern und Funktionären ein Weiterkommen der Serie erschweren. Auch Datumskollisionen mit andern Motorsportdisziplinen sind unnötig und provozieren bei den interessierten Zuschauern und der Industrie Unverständnis. Eine bessere Koordination unter den einzelnen Veranstaltern von Motocross und Supermotard ist zwingend, da beide Disziplinen zum grossen Teil dasselbe Publikum ansprechen. Mit 9 Rennen scheint die Serie im Moment auch noch zu gross, zumal einige Veranstalter noch nicht begriffen haben, dass mit dem Titel «Swiss MX Masters» dem Publikum eine klare Botschaft mitgeteilt wird, die sich nicht nur auf das Fahrerfeld beschränkt. Die mittlerweile ersichtlichen Ansätze lassen aber hoffen, dass der zurückgekehrte Roger Uhr nun endlich seine Ideen verwirklichen kann, und die sportlich gute Swiss Masters Serie imagefördernd vermarkten kann.



**KTM-Pilot Julien Bill führt in der Kat. Open mit 11 Punkten Vorsprung**



MotoCamp 2004 in Rovinj/Kroatien

# Rovinj sehen und staunen!

**Schweizer Töfffahrer reisen gerne, die immer grössere Schar von Teilnehmern am FIM-MotoCamp unterstreicht dies zunehmend! Nicht weniger als 82 CH-FahrerInnen nahmen die Strecke nach Kroatien unter die Räder. Die Begeisterung bei den Schweizern war gross, denn sie holten sich den dritten Rang in der Nationenwertung. Der Walliser Verband FMV schnappte sich wieder die Inter-Club-Trophäe!**

An einem FIM-MotoCamp teilzunehmen bedeutet in erster Linie Spass haben, die freundschaftliche Atmosphäre zwischen den internationalen Teilnehmern zu erleben, aber auch die Anreise zu geniessen. Diese geriet dieses Jahr zu einem unvergesslichen Trip der Adria entlang und einem Abstecher über Österreich und Slowenien und führte durch traumhafte Landschaften. Viele Teilnehmer nahmen die Route via Vorarlberg und den Arlbergpass unter die Räder und trafen sich in Innsbruck. Einige wählten anschliessend die Fahrt über den Brenner hinunter ins Südtirol und machten einen Abstecher in die herrlichen Dolomiten und gelangten dann via Kitzbühl wieder nach Österreich. So

oder so, jede(r) genoss seine Alpenfahrt und lernte wieder schöne «Ecken» kennen. Wer die Dolomiten-Variante wählte, fuhr via Linzer Tal hinüber ins Lesachtal, wo noch viele Wassermühlen in Betrieb und zu bestaunen sind.

## **Schlamm-Belag...**

Die abwechslungsreiche Szenerie von tiefen Schluchten und pittoresken Dörfern bestimmte das Bild der Fahrt. Jene die die innerösterreichische Route wählten, begleiteten die Schneefräsmaschine auf ihrem letzten Einsatz auf den Hochtor-Pass und gehörten zu den ersten, die diesen 2575 Meter hohen Pass überqueren konnten. Ein ziemlich aufregendes Unterfangen, denn in einem Tunnel mussten sie einen

50 cm dicken glitschigen Schlamm-Belag durchfahren, der den Adrenalinspiegel massiv steigen liess!!

Am dritten Tag erreichte ein Grossteil der Teilnehmer die Stadt Postonja in Slowenien und besuchte dort die grösste Grotte Europas, in welche man die Kathedrale von Lausanne problemlos hineinstellen könnte. Die Walliser kamen via Norditalien und Cortina d'Ampezzo und durch das Gailtal, während andere über den Wurzenpass via Österreich eintrafen. Von Kranjska Gora aus wählten einige den 1616 Meter hohen Col du Vrisc mit seinem Kleinpflasterstein-Belag. Intakte Landschaften, Gletscher, Flüsse und knorrige Wälder bildeten auch hier den optischen Rahmen der Reise.

Die letzte Etappe von Postonja nach Rovinj führte dem Meer entlang bis nach Triest. Nach der erforderlichen Einschreibung hiess es die Zelte aufstellen. Die Organisatoren

hatten hervorragende Vorarbeit geleistet und präsentierten ein Camping-Gelände, auf dem es an nichts mangelte und das fast einer Insel glich. Rovinj selbst zeigte sich mit seiner Bucht und den Riffs von seiner malerischen Seite und eine kleine Kneipe am Strand befriedigte alle Gelüste in Bezug auf Essen und Trinken.

## **Fisch-Schmaus**

Am Donnerstag morgen rollte die Schweizer Crew ins Hinterland von Rovinj und genoss ein feines Mittagessen in Zminj. Dabei lernte man auch die folkloristische Seite der Kroaten und ihre traditionellen Tänze kennen. Es herrschte eine aufgeräumte Stimmung, Spiel, Spass und Unterhaltung waren angesagt. Am Nachmittag kehrten einige zurück nach Rovinj, andere fahren weiter nach Pula und bestaunten dort das sehr gut erhaltene römische Amphitheater. Der Rückweg führte uns über zweitklassige Strassen entlang dem Meer.

Am Abend wurde ein folkloristisches Tanzspektakel vom Feinsten geboten und anschliessend offerierten die Walliser Teilnehmer allen Schweizer Kollegen ein echt traditionelles Raclette am Strand mit Blick auf Rovinj. Ein herzliches Dankeschön für diesen Magen- und Augenschmaus!

Am frühen Morgen hiess es dann für die Schweizer ab auf die Schiffe. Die Bootsfahrt bot wiederum einen herrlichen Ein- und Ausblick in die landschaftliche Schönheit der Gegend um Rovinj. Sie führte unter anderem in eine sehr schöne Bucht nördlich der Stadt, welche sich wie ein Fjord präsentiert. Zum Mittagessen bereiteten die Fischer ein Menü mit Makrelen, grillierten Sardinen, Fleisch und Gemüse und natürlich fehlte auch das benötigte Flüssige nicht. Die Schiffsrückfahrt wurde umrahmt durch lokale Akkordeon-Musik, eine sympathische Geste der Fischer, die uns ihre wenig bekannte Kultur näher brachten.

Am späten Nachmittag nahmen alle Teilnehmer an der obligaten Motorrad-Parade teil und zeigten sich und ihre Bikes einem interessierten und frenetisch applaudierenden Publikum. Auf dem Zentralplatz mitten in Rovinj fand anschliessend die Preisverleihung statt. Ein weiteres Mal erklimmen die FMS-Töfler das Podium und belegten den dritten Platz hinter den Engländern und Franzosen. In der Wertung «Colucci» wurde die FMS-Delegation Zweite hinter Italien und vor den Franzosen. Gar zuoberst platzierten sich die Fans des Walliser Verbandes FMV im Klassement «Inter-Club» vor dem französ-



**Bernard Bitschnau vom FMV mit dem Inter-Club-Pokal**

sischen Club von Luçon. Dieser begoss zusammen mit den Wallisern am Abend das gute Resultat bei einem bzw. mehreren Gläschen! Vor dem letzten Nachtessen bildete der T-Shirts-Tausch unter den Teilnehmern den visuellen Schlusspunkt unter eine hervorragende MotoCamp-Veranstaltung: Top-Organisation, Top-Küche, Top-Szenerie!

#### Kroatische Folklore-Tanzdarbietung



Am Samstag nahmen fast alle TeilnehmerInnen den kürzesten Heimweg unter die Pneu, ein paar wenige machten noch einen Abstecher nach dem schönen Dubrovnik.

Das nächste MotoCamp findet statt in Benesov bei Prag in Tschechien vom 7. bis 10. September 2005.

*Jean-Bernard Egger*

## Rovinj

Rovinj ist die charmanteste Stadt von Istrien, ebenso kulturelles als auch merite- nares Zentrum des Landes. Zahlreiche Artisten, Maler und Schriftsteller haben sich dort niedergelassen. Die Altstadt repräsentiert die harmonischen Bauteile des 17. und 18. Jahrhunderts. Das Flanieren in den engen Gassen macht Spass und das Angebot an Ausstellungen und Cafés ist gross. Die vielen Inseln vor der Stadt bieten herrliche Strände.

## Ein Mann im Meer!

Bikertreffen wie das MotoCamp bieten immer auch Anlass für lustige Anekdoten. Diesmal bot unser Freund Ernest Gamper vom Moto-Club Zürich Stoff zum Lachen: Er spielte den «Fischer auf der Hafenmauer» bei der Kneipe und amüsierte seine Clubkollegen mit drolligen Geschichten. Man prostete sich gegenseitig zu und plötzlich war Ernest verschwunden. Nach ein paar Sekunden rief jemand «ein Mann ist im Meer»! Der arme Ernest hatte sein Gleichgewicht verloren und war ins Wasser gekippt! Glücklicherweise kam er ohne Blessuren davon. Er und seine Kollegen lachen noch heute über den Vorfall...



## Walliser FMV-Biker-Tour 2004

# Fahren, plaudern, geniessen ...

**An Pfingsten fand die traditionelle Biker Tour des Walliser FMV statt. Unter der Regie von «Magier» Raymond Martin organisierten sechs Clubs eine Ausfahrt auf unbekannten und wenig befahrenen Strecken. Nicht weniger als 260 Motorradfahrer entdeckten gemeinsam die schönsten Ecken unseres Landes, Fahrer und Beifahrer genossen den Tag gleichermassen.**

Treffpunkt und Start des Tages mit Kaffee und Gipfeli für die Teilnehmer aus dem Wallis, der übrigen Schweiz, aus Frankreich und sogar Belgien war das Yukon in Fully, wo Raymond Martin um Punkt 10 Uhr den Startschuss für einen fast drei Kilometer langen Umzug gab. Alle Sicherheitsvorkehrungen waren getroffen, Kreuzungen und andere gefährliche Stellen markiert. Die sauberen Monturen der Fahrer erfreuten die Einheimischen, von denen viele spontan applaudierten. Auf Nebenstrassen ging es in Richtung Collonges und Lavey-Bains, anschliessend hinauf nach le Châtel und Villars und dann durch die Alpe des Chauv auf die Passstrasse des Col de la Croix. Eine wunderbare Aussicht auf das Rhonetal kontrastierte mit den schö-

nen Bergen der Region Muveran und dem Diablerets-Gletscher in der Ferne. Das Ganze mutete ein wenig wie eine Schulreise an, die majestätischen Dents du Midi liessen niemanden kalt!

### Stop and Go!

In Diablerets gab es dann zur Stärkung ein wohlverdientes Picknick und viele Gelegenheiten zum Meinungs- und zum Gespräch unter gleichgesinnten Töff-Fans. Danach ging es wieder auf die Strasse in Richtung der Ormonts Dessus und dann via Col des Mosses dem See von Hongrin entlang. Dort ein Halt zwecks Fotoshooting aller Teilnehmer und anschliessend brauchte es etwas Geduld bei den Lichtsignalen vor dem Tunnel des Hongrin. Alle konnten von der Zwangspause

profitieren (der Verkehr wird alle 30 Minuten alternierend freigegeben) und den tiefblauen Lac Léman mit dem Lavaux und dem Chablais bewundern. Der Aussichtspunkt war absolut faszinierend und das Panorama von 180° postkartenreif. Sobald die Ampel auf grün schaltete, bewegte sich die riesige Schlange der Fahrer über eine kurvenreiche Strasse hinunter nach Cha-

blais. Auf der Ebene angekommen, gab es immer noch Einiges zu entdecken, bevor im Yukon von Collombey das Ziel erreicht war.

Dank der minutiösen Vorbereitung und der Ausschaltung aller Sicherheitsrisiken war der Anlass ein voller Erfolg. Ein Bravo und grosses Dankeschön gebührt auch den zahlreichen Freiwilligen, welche die wunderschöne Fahrt bei klarem Himmel und Sonnenschein ermöglichen konnten. Raymond hat einen Traum: Er möchte einmal mit 320 Motorrädern sein Geburtsdorf Sailon umrunden. Ich bin sicher, er schafft das! Jedes Jahr laden die Organisatoren einen befreundeten Club an die Tour ein, 2004 war der Moto-Club von Bayards auserwählt. Die teilnehmenden Neuenburger konnten mit vielen guten Erinnerungen an die Fahrt und die Landschaft nach Hause fahren. Der Tag ging schliesslich wie bei Asterix mit einem Mahl zu Ende, welches allen als Krönung und Abschluss noch lange im Gedächtnis bleiben wird. So kann man sagen: Bis nächstes Jahr .....

*Jean-Bernard Egger*

**Bild: Die Organisatoren machten alles super!**



## 7. Internationales Treffen in Biberenbad

# Sonne, Musik und Bombenstimmung!

**Sonnenschein, Musik, viele Leute und eine Bombenstimmung: Diese Zutaten garantieren eine erfolgreiche Veranstaltung von internationalem Niveau. Das Rezept dafür: Eine Zeltstadt mit mehr als 60 Teilnehmern und Konzerte mit allabendlich mehr als 250 Besuchern.**



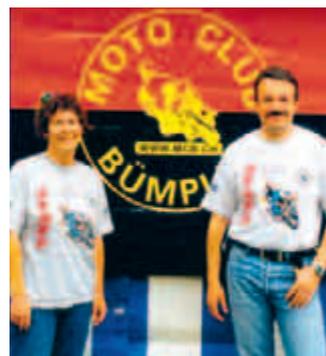
Der Moto-Club Bümpliz und dessen aus 9 Mitgliedern bestehendes Organisationskomitee haben sich während der langen Wintermonate einmal mehr ins Zeug gelegt. In diesem Jahr hat Präsident Corrado Pedrazzoli die Organisation in die Hände seines Kollegen und Kassiers Andreas Iff gelegt. Corrado ist nämlich auf zwei Rädern unterwegs, diesmal auf dem Velo. Sein Ziel ist Spanien, wo er rund ein Jahr mit eisernem Willen unterwegs sein wird.

### Perfekt organisiert

Obwohl vieles bei der Organisation schon Routine ist, gibt es doch immer wieder viel Arbeit bei der Logistik, bei der Programmgestaltung, beim Einholen der nötigen Bewilligungen und beim Planen des Ablaufes. Während des Meetings können die Organisatoren auf rund 50 freiwillige Helfer aus dem Mitglieder- und Freundeskreis zählen. Erika Brandt erzählt begeistert, dass sogar ganze motorradbegeisterte Familien mithelfen.

Obwohl die Teilnehmer am Treffen hauptsächlich aus der Schweiz stammen, gibt es doch viele Spanier, Belgier und Italiener, welche dem Berner Club treu sind und die lange Reise nicht scheuen. Dafür werden die Besucher dann von den Bernern verwöhnt, können sie doch an zwei Abenden Rockkonzerte von namhaften Bands wie z.B. am Samstag den «Groovebandits» geniessen. Die Mitternachts-show von «Girls-Girls-Girls» erfreute die Besucher ebenso wie die reich bestückte Tombola. Am nächsten Morgen erwartete die Besucher ein umfangreicher Brunch, bei dem niemand hungrig blieb. Eine sehr schöne Veranstaltung, allgemeine Zufriedenheit und ein grosser Dank an die Veranstalter für die perfekte Organisation. Bravo und auf ein Neues. *Jean-Bernard Egger*

### Erika Brandt und Andreas Iff



## SM Enduro



Nicolas Joye

Nach 9 von 11 Läufen scheinen in den Interklassen die Entscheidungen um die Titel gefallen. Nach dem Lauf in Vagny führt Nicolas Joye in der Kategorie 125 2T/250 4T mit 25 Punkten Vorsprung vor seinem KTM-Markengeführten Celso Gorrara. Der amtierende Schweizermeister Thomas Bürgi und Sven Meier können mit einem Rückstand von 42 Punkten den Leader nicht mehr einholen. Joye gewann bis jetzt sechs der neun Läufe, wurde einmal Zweiter und einmal Dritter. Nur ein Totalausfall bei den letzten beiden Läufen von Val de Sancey kann ihn noch vom Titelgewinn abhalten. Aber im Sport kann bekanntlich viel passieren, also heisst abwarten bis zuletzt!

Eine noch bessere Ausgangslage hat Gas-Gas-Pilot David Vernier in der Kategorie 250 2T/450 4T mit 34 Punkten Vorsprung vor den letzten beiden Läufen. Auch Vernier fuhr in dieser Saison sehr konstant, holte sich 5 Laufsiege und vier Mal den zweiten Platz. Zweiter im Gesamtklassement ist Jérôme Lechot auf Husqvarna knapp vor Michel Joliat auf Yamaha. Die beiden werden sich in Val de Sancey am 21./22. August noch einen harten Fight um den Vizemeistertitel liefern.

In der Klasse National 125 2T/250 4T liegt Erich Bürgi in Front, bei den 250 2T/450 4T geht Hanspeter Bachmann mit

## Alles klar?

18 Punkten Vorsprung in die letzte Prüfung. Charles Ruch, Husqvarna, bei den Senioren und Toni Gaberthuel, KTM, bei den Veteranen dürften in Sancey ihre Kategorien ebenfalls definitiv gewinnen.

*Bild: Roland Keller*

### SM-Stand nach 9 von 11 Läufen:

**Inter 125 2T/250 4T:** 1. Nicolas Joye, KTM, 152 P. 2. Celso Gorrara, KTM, 127. 3. Thomas Bürgi, Yamaha, und Sven Meier, KTM, 110. 5. Patrick Onlin, Yamaha, 94. 6. Philippe Cottet, Yamaha, 82. 7. Hubert Zeller, Yamaha, 62. 8. Cyril Trisconi, Yamaha, 58. 9. Martin Johler, 43. 10. Thierry Scheidegger, Yamaha, 41.

**Inter 250 2T/450 4T:** 1. David Vernier, Gas-Gas, 168 P. 2. Jérôme Lechot, Husqvarna, 134. 3. Michel Joliat, Yamaha, 131. 4. Pierre Quinero, KTM, 114. 5. Reto Meister, KTM, 85. 6. Richard Borer, KTM, 65. 7. Bruno Jakob, KTM, 64. 8. Bertrand Fellay, 57. 9. Markus Beutler, KTM, 50. 10. François Carron, KTM, 48.

**National 125 2T/250 4T:** 1. Erich Bürgi, Suzuki, 165 P. 2. Matthias Rombach, Husqvarna, 150. 3. Igor Achermann, Yamaha, 114. 4. Stephane Pitussi, Honda, 103. 5. Jean-François Collet, Husqvarna 99. 6. René Walther, HVA, 78. 7. Julien Falque, 72. 8. Yann Ginier, Husqvarna, 47. 9. Marc Bieri, Yamaha und Bruno Käser, Husqvarna, 46 P.

**National 250 2T/450 4T:** 1. Hanspeter Bachmann, Yamaha, 165 P. 2. Ulrich Güntert, KTM, 147. 3. Martin Dürer, KTM, 142. 4. Alain Bechtel, KTM, 101. 5. Christian Häni, Yamaha, 61. 6. Hanspeter Moser, 55. 7. Yves Anotta, KTM, Sascha Dietiker, Husaberg und Christian Klingler, KTM, alle 50 P. 10. Stefan Ledermann, KTM, 44.

**Senior:** 1. Charles Ruch, Husqvarna, 160 P. 2. Philippe Rast, Husqvarna, 143. 3. Jacques Wermeille, Husqvarna, 114. 4. Michel Devaud, KTM, 89. 5. Laurent Sunier, Husqvarna, 72. 6. Raymond Righetti, Yamaha, 71. 7. Alfio Schillaci, Husqvarna, 60. 8. Daniel Abbe, Husqvarna und Niklaus Eberhard, HVA, beide 51. 10. Didier Sirat, KTM, 47.

**Veteranen:** 1. Toni Gaberthül, KTM, 157 P. 2. Peter Eichmann, Kawasaki, 121. 3. Urs Hilfiker, KTM, 113. 4. Peter Hager, KTM und Beat Pfister, Moser, je 105. 6. Franco Chianterra, KTM, 73. 7. Michael Treichel, KTM, 63. 8. Philipp Thalmann, KTM, 48. 9. Kathrin Baumann, Gas-Gas, 43. 10. Roland Brack, Husaberg, 40.



## Club Motocycliste Suisse de la Police

Hier ein kurzer Rückblick auf unsere Ausfahrt VULCANIA vom letzten Mai. Es war fantastisch. An drei Tagen haben wir bei schönstem Wetter folgende Sehenswürdigkeiten besucht: die mittelalterliche französische Stadt Pérouges in der Nähe von Lyon, den ornitologischen Park in Les Dombes, den «Parc européenne du Vulcanisme» (Vulkan-Park), ein Motorrad-Museum in Riom, alles erfahren via tolle Strassen und ohne Fahrstress. Komm nächstes Mal mit!

Jetzt zu etwas Sachlichem: Unser Clubjournal ist das offizielle Organ für alle unsere Mitglieder und es steht allen offen. Es ist aber zunehmend schwierig, Beiträge und Artikel zu erhalten. Wenn ihr in eurem Umfeld jemanden kennt der schreiben kann und will, teilt uns seine Adresse mit! Wir sind froh um Beiträge aus der ganzen Schweiz!!! Infos bitte an: pahudmobt@econophone.ch

Trotz Ferienzeit möchte ich auf die kommenden wichtigen Ausfahrten und Treffen hinweisen: Vom 25.-27. August «La Forêt noir», am 28. August die Rallye in der Region Neuchâtel, vom 4.-9. September die Ausfahrt «Des Grandes Alpes» und die Familienausfahrt in der Gegend von Genf am Samstag, 9. Oktober. Notiert auch den «Jahresabend» vom 11. November. Daneben gibts wie immer die Höcks und die Begleitfahrten.

Der Sekretär: *Thierry PAHUD*



## 2-Tage-Trial Grimmialp vom 21. / 22. August

Auch in diesem Jahr heisst es im August wieder: Faszination Alpentrial pur. Dem Veranstalter liegt viel daran, einen anspruchsvoller Wettkampf zu organisieren. Sport, Mut, Geschicklichkeit, Alpen, Natur und Wettkampfspektakel ergeben eine eindrucksvolle Mischung die sich niemand entgehen lassen möchte. Das Alpentrial Grimmialp wird als 2-Tage-Trial durchgeführt und zählt für alle Kategorien zur Schweizermeisterschaft. Es werden aber auch viele Fahrer erwartet, die nicht an der Schweizermeisterschaft teilnehmen.

Die 10 Sektionen erstrecken sich über ein Gebiet von rund 12 Kilometer Berglandschaft mit Start und Ziel auf über 1700 m.ü.M. Kategorien: Elite, Expert, Senior, Junior und Fun.

Das Programm: Samstag Administrativen- und Maschinenkontrolle von 10 bis 11.30h. Start ab 12h für zwei Runden. Samstagabend: Musik, Speis und Trank, flotte Sprüche, Geselligkeit. Am Sonntag start ab 08.30h für weitere drei Runden.

Jeder Fahrer erhält wie immer einen Erinnerungspreis an der Rangverkündigung um ca. 17h. Infos: Tel. 033 681 26 06.



## Motorfahrer-Club Obwalden

Liebe Clubfamilie

Das Hillclimbing in Obersaxen war nur etwas für «Wetterfeste». Das Pfeilbogenschiessen musste wegen schlechten Wetters indoor durchgeführt werden. Es hat den Teilnehmern aber gefallen und viele waren sehr «zielbewusst». Für die nächsten Anlässe hoffen wir aber auf besseres Wetter. Das wären im Juli das Picknick mit Wanderung zusammen mit dem AMC Haslital und auch für die 2 Tages-Ausfahrt im August hoffen wir auf viel Sonne. Am 5. Sept. steht die Magronä-Tour mit dem MC Nidwalden im Pfadiheim in Sarnen auf dem Programm. Auf dem Aelgi treffen wir vom 10. - 12. Sept. unsere Sportfreunde aus Herrensberg, wir heissen sie jetzt schon herzlich willkommen!

*z`Blüemli*



## Rallye des Walliser Verbandes FMV

Es gibt wichtige Geburtstage, vor allem solche, die ein Jubiläum betreffen. Das sagten sich die Mitglieder de Auto-Moto-club «le Muguet» und organisierten am Sonntag, 7. Juni 2004 anlässlich des 50-jährigen Bestehens ihres Clubs die FMV-Rallye. Nach einer Spritztour

durchs Val-d'Illeiez nach Morgins mit anschliessendem Apéro, erreichte die gut 150 Töff starke Truppe das Stadion von Muraz. Dort war alles bestens vorbereitet für den Empfang und die Unterhaltung der über 200 Mitglieder des FMV: Trial-, Pocket-Bike-, Supermotard-, Kart- und sogar Seitenwagen-Demonstrationsfahrten, Töffausstellung, Zubehör-Stände, alles garniert mit Musik-Animation. Am Nachmittag unterhielten sich die 13 teilnehmenden Clubs mit humoristischen Einlagen, zum Beispiel mit «le shoot de la godasse» und mit Schubkarren-Rennen mit verbundenen Augen. Als Souvenir gabs für jeden Club einen Preis. Die Teilnehmer erhielten ein Schweizer Messer, natürlich mit Zapfenzieher!

*Jean-Louis Varone*

## Club-Kandidatur

Supermotard-Club Rheintal

Präsident: Andy Heierli,  
Rheinstr. 14a, 9443 Widnau

Kassier: Mike Heierli,  
Mittelfeldstr. 9, 9444 Diepoldsau

Sekretär: Jakob Heierli,  
Dorf 23, 9411 Reute

## 22. Int. Egli-Treffen

13./14. 8. 04, je ab 18.00 – Open End, Berghotel Langis, Glaubenberg und am 14. 8. 04 von 10.00 bis 18.00 im Verkehrshaus Luzern

V-max-Ausfahrt am 19. 8. zum Isebähnli in Trimbach: Treffpunkt 17h bei Egli Bettwil. Info: 056 667 23 60

## Tourismus-Agenda

- 28. 8. 04 Môtiers / NE, Stempelung FMS-FMV
- 10. 10. 04 Abgabe der Tourismus-Carnets FMS
- 20. 11. 04 Meisterfeier Tourismus CTL-FMS
- 21. - 24. 7. 05 60ème Rallye FIM, Tartu-Estonie
- 7. - 9. 9. 05 24ème Motocamp FIM, Benesov-Tchéquie

## T-Shirt-Zeichnungswettbewerb 2004

Die Kommission Tourismus und Freizeit (CTL) lädt alle FMS-Mitglieder ein, am T-Shirt-Zeichnungswettbewerb FIM 2005 teilzunehmen.



Thema:

60. FIM-Rallye 2005 in Tartu/Estland vom 21. - 24. 7. 2005

Die Zeichnungen sind einzureichen bis am 1. November an:  
CTL, case postale 56, 1967 Bramois

## Tourismus-Wettbewerb 2004

Die Kommission Tourismus und Freizeit (CTL) teilt euch mit, dass der Tourismus-Wettbewerb 2004 am 30. September abgeschlossen wird.

**Bitte Carnets einsenden bis 10. Oktober !!!**

Adresse:  
CTL-FMS, case postale 56  
1967 Bramois

## EINLADUNG Zur Touristik-Stempelung FMS und FMV



Samstag, 28. Aug. 2004, 10 – 18.30h

Môtiers/NE – Val-de-Travers

Musée régional d'histoire et

d'artisanat «Les Mascarons»

Für jede(n), der sein abgestempeltes

Carnet bringt, gibts einen Imbiss.

Bitte zahlreich erscheinen!





## Danke Alban Jacquemai!

Nach über 30 Jahren Einsatz für den Crosssport hat sich Alban aus der Aktivszene zurück gezogen. Die Begeisterung fürs Motocross packte ihn im Alter von 15 Jahren, als er auf dem Gemeindegelände von Neuhaus in der Nähe seines Elternhauses trainierte. Seine Fahrerkarriere führte ihn bis in die Kategorie National, was ihm auch die Teilnahme an Rennen ausserhalb der Landesgrenzen ermöglichte, vor allem im benachbarten Frankreich, wo spezielle Rennen für die Kat. National organisiert wurden.

Alban Jacquemai wurde Gründungsmitglied des Moto-Club Roggenburg, der 1972 sein erstes Rennen organisierte. Er ist bis heute Renn-OK-Präsident und seit 1994 Präsident des Clubs. Mehrere EM- und WM-Läufe für Seitenwagen, WM-Läufe für Solomaschinen und 125er Nationencups sowie Nationencross wurden unter seiner Regie durchgeführt.

Alban wurde 1984 Mitglied der FMS-Motocross-Kommission und er war von 1992 bis zum Frühling 2004 Kommissionspräsident. Zudem war er bei der Fédération Internationale de Motocyclisme FIM von 1996 bis 2002 ebenfalls in der Cross-Kommission tätig. Auch heute noch befasst er sich mit der Homologation von Strecken und ist bei mehreren WM-Veranstaltungen als Jurymitglied tätig.

Letztes Jahr und diesen Frühling hat Alban mehrere Seminare für angehende Pistenverantwortliche und Sportkommissäre der FIM und FMS in den Sparten Motocross, Supercross, Supermotard und Motoneige geleitet.

Die FMS und die FIM werden auch in Zukunft bei entsprechenden Gelegenheiten auf die grosse Erfahrung von Alban Jacquemai im Bereich Motocross zurückgreifen können.

Danke Alban für deinen Einsatz für deinen geliebten Sport! Wir hoffen, dass du auch künftig bei unseren Veranstaltungen hie und da mal reinschaun wirst.

André Pahud, Comité Central Management du sport



## Trial-WM-Finale in der Schweiz!

Der Trial-WM-Lauf vom 4./5. September in Moutier ist die einzige Motorrad-Veranstaltung 2004 in der Schweiz mit WM-Status. Mehr noch: dieses Jahr feiert die Internationale Motorrad-Föderation FIM ihren 100sten Geburtstag. Die Swiss Trial Organisation organisiert also in Zusammenarbeit mit der FIM nicht nur irgend einen internationalen Trial-Lauf, sondern einen Super-Event, an welchem allen Teilnehmern viel geboten wird:

Donnerstag, 2.9.	Kart-Wettbewerb zwischen den verschiedenen Trialmarken, Journalisten, Offiziellen
Freitag, 3.9. mittags	Pressekonferenz und Fahrer-Konferenz
Freitag, 3.9. abends	Startnummerausgabe an die Fahrer
Samstag, 4.9.	15. Trial-Weltmeisterschafts-Lauf 2004 2 Läufe à 15 km mit 14 Sektionen non-stop
Samstag, 4.9. abends	Festbetrieb in Moutier
Sonntag, 5.9.	16. und letzter Trial-WM-Lauf 2004 2 Läufe à 15 km mit 14 Sektionen non-stop

FMS Calendrier 2004 / Kalender 2004													
CIRCUIT/RUNDSTRECKEN				P600	SSP	SST	SBIKE	OPEN	500 Miles				
29.-31.10.	006	N	Lédenon (F)	CC	CC	CC	XX	XX					
COURSES VETERANS / VETERANENRENNEN				Promo Sport	Super Sport	Super Stock	Mono	Quad	Side-Car	Vétéran -1969	Vétéran +1969	Coupe 125	
04./05.09.	014	N	Val de Vienne (F)	XX	XX	XX	XX		CC	CC	CC	CC	
16.10.	015	N	Verbois									C	
POCKETBIKE RACING													
15.08.	026	N	St. Margreten / SG										
18./19.09.	028	N	Chessel / VD										
SCOOTER-RACING CHAMPIONSHIP													
05.09.	035	N	Levier (F)										
09./10.10.	036	N	Villars-sous-Ecot F										
MOTO - CROSS				Swiss Masters	Inter Cup	Side Cars	Quad	Promo	Senior 4-T	Junior 125	Mini 85	Kid 85	
14./15.08.	109	J	Linden						C	C	CC	C	C
21./22.08.	110	N	Roggenburg	C			C		C	C	C	C	C
28./29.08.	111	J	Le Locle		C				C	C	C	C	C
12.09.	112	SAM	Zetzwil	C									
19.09.	113	N	Bullet	C						C			
17.10.	114	N	Les Vieux-Prés	C					C	C	C	C	C
SUPERCROSS				Mini 85	125	Open							
03./04.12.	124	I	Genève	CC	CC	CC							
SUPERMOTO				Prestige	Challenger	Rookie	Youngster	Quad	Scotter	Fun			
14./15.08.	205	N	Büron(LU)	C	C	C	C	C	C	C	X	X	
28./29.08.	208	N	Frauenfeld (TG)	C	C	C	C	C	C	C	X	X	
04./05.09.	206	N	Turtmann(VS)	C	C	C	C	C	C	C	X	X	
25./26.09.	207	N	Aarberg(BE)	C	C	C	C	C	C	C	X	X	
TRIAL				Elite	Expert	Sénior	Junior	Fun					
21./22.08.	310	N	Grimmiaalp	C	C	C	C	X					
28./29.08.	311	N	Vestigés Moudon										
12.09.	312	N	Biasca	C	C	C	C	X					
04./05.09.	321	I	Championnat du Monde Trial Individuel / MOUTIER										
ENDURO				International	National	Senior	Vétéran						
				- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T	- 125 2T - 250 4T	+ 125 2T + 251 4T						
21./22.08.	410	N	Val de Sancey (F)	CC	CC	CC	CC	CC	CC				
3 / 4 / 6 HEURES ENDURO													
14.08.	411	N	3H Bière										Toutes catégories
04./05.09.	412	N	5H Genève										Toutes catégories
Octobre	413	N	Champoz										Toutes catégories
09./10.10.	414	N	Bagnes										Toutes catégories
TOURISME													
13.-15.08.	504	I	Concentration internationale La Chaux-de-Fonds "Les Planchettes"										
12.06.	505	N	Rencontre des Motards										
GP = Grand-Prix; I = International; N = National; J = Junior; C = championnat/Meisterschaft/Cup; X = Hors championnat/nicht Meisterschaft; Vétéran Side-Car 1 = chassis court; Vétéran Side-Car 2 = chassis long; SSP = Supersport; SST = Superstock; P600 = Promosport; FUN = Superbike, Open													

MESSE



## Tagesbus zur INTERMOT 2004 Samstag, 18. September

### Hinfahrt:

03.40 h Abfahrt Bern Neufeld (Park & Ride – problemlos)  
04.20 h Abf. Egerkingen Hotel SSG an der Hauptstrasse  
(Parken Fr. 10.– mit Parkkarte – Karten bitte unten bestellen)  
05.00 h Abf. Raststätte Würenlos (keine Parkmöglichkeiten)  
05.30 h Abf. W'thur Ohringen (Parken problem- + kostenlos)  
06.30 h Abfahrt Bahnhof St. Margrethen (Parken problemlos)  
10.00 h Ankunft vor dem Messegelände Eingang West

### Rückfahrt:

18.15 h Abfahrt vor dem Messegelände Eingang West  
21.15 h Ankunft Bahnhof St. Margrethen  
22.10 h Ankunft Winterthur Ohringen  
22.50 h Ankunft Raststätte Würenlos  
23.20 h Ankunft Raststätte Egerkingen  
24.00 h Ankunft Bern Neufeld

## Bestellung

Bitte reservieren Sie für uns \_\_\_\_ Sitz(e) à Fr. 125.– hin/retour inkl. Frühstück

Einstiegsort: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Alle Teilnehmer angeben: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte zurückfaxen an 043 244 89 19  
Anmeldung bis 10. September möglich unter: Telefon 043 244 89 10  
intermess@doergeloh.ch infos: www.doergeloh.ch



Alle Weltneuheiten live.



Sport und Action nonstop.



Fahrspaß pur für jeden.

## Der Mega-Event auf zwei Rädern!

Erleben sie die INTERMOT München, weltweit die wichtigste Motorradmesse:

- Alle **Weltneuheiten** rund um Motorrad und Roller.
- Die heißeste **Sport- und Stunt-Action** auf zwei Rädern.
- Anspruchsvolle **On- und Offroad-Parcours** zum Selberfahren mit Verlosung einer **Yamaha FZ6**.
- Der **ADAC-BikerCup** mit sensationellen Preisen und einer **BMW F 650 GS** als Hauptgewinn.
- Und am Messe-Wochenende startet das **Oktoberfest...**



**INTERMOT München 2004**  
**15.-19. September**  
**4. Internationale Motorrad-  
und Rollermesse**  
**Neue Messe München**  
[www.intermot-muenchen.de](http://www.intermot-muenchen.de)

Ideell-fachlicher Träger:  
Industrie-Verband Motorrad Deutschland e.V.

Informationen:  
Intermess Dörgeloh AG, 8001 Zürich  
Tel. (043) 244 89 10, Fax (043) 244 89 19  
intermess@doergeloh.ch  
Tagesbus am 18. September 2004 à Fr. 125.–